



14. Das Bublein auf dem Eise.

Ihr sollt heute von einem Bublein hören, das zu früh aufs Eis gegangen ist. Ihr geht auch gern aufs Eis. Wo ist jetzt schon Eis? Auf den Teichen im Bürgerparke usw. Was macht ihr auf dem Eise? Glissfeten (rutschen), laufen Schlittschuhe. Als ich gestern an den Teichen im Bürgerparke vorüberging, sah ich noch keinen Menschen auf dem Eise (Teiche). Aber am Ufer standen mehrere Knaben. Die hatten etwas in der Hand, das warfen sie ganz fest auf das Eis. Was mag das gewesen sein? Steine. Weshalb warfen sie die Steine auf das Eis? Wollten wissen, ob das Eis schon hielt. Aber jedesmal, wenn der Stein aufs Eis kam, war er verschwunden. Wie ging das zu? Das Eis war noch nicht fest, brach, und dann fiel der Stein ins Wasser. Weshalb war das Eis noch dünn? Es hatte erst ein paar Tage gefroren. Was wußten nun die Knaben? Das Eis ist noch dünn, ihr dürft noch nicht aufs Eis gehen. Weshalb ist das gefährlich, auf so dünnes Eis zu gehen? Man bricht ein, kann ertrinken. Nach einiger Zeit sah ich die Knaben nicht mehr am Teiche. Wie kam das? Wie waren fortgegangen. Erzähle von den Jungen am Teiche!

Ich habe mich über die Knaben gefreut. Weshalb wohl? Daß sie nicht gleich aufs Eis gegangen sind, daß sie erst einen Stein darauf geworfen haben, daß sie nach Hause gegangen sind, weil das Eis noch nicht fest genug war. So klug und verständig war der kleine Karl nicht. Es war ein Knabe in eurem Alter. Er kam um 4 Uhr aus der Schule. Ihr könnt euch denken, was er da zuerst getan hat! Kaffee getrunken. An seine Schularbeiten dachte er nicht, aber desto mehr an das Eis im Bürgerparke. Was wird er wohl zu seiner Mutter sagen? Will nach dem Eis gehen. Sage es einmal so, wie es der Junge zu seiner Mutter gesagt hat! Mutter, ich möchte gern ein bißchen nach dem Bürgerparke. Die Mutter aber gudte ihn ganz erstaunt an und sagte: „Was, auf das Eis willst du? Du bist wohl nicht recht klug. Das Eis ist noch viel zu dünn. Du brichst ein und ertrinkst.“ Wo hätte der Junge nun bleiben müssen? Zu Hause. Erzähle, wie Karl gern aufs Eis wollte! —

Als Karls Mutter nach dem Kaufmann ging, um Petroleum zu holen, nahm er schnell seine Mütze und lief fort. Könnt ihr euch denken, wohin er eilte? Nach dem Bürgerparke. Was für ein